

OpinionTRAIN (2020)

„Die Zukunft der Arbeit und deren Einfluss auf die Mobilität nach der Corona-Krise“

Studie „OpinionTRAIN 2020“ untersucht die Zusammenhänge zwischen Veränderungen in der Arbeitsorganisation und den Mobilitätsstrukturen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in Schweden

Bonn, Juni 2020

Verantwortlich:

Prof. Dr. Andreas Krämer
exeo Strategic Consulting AG
Wittelsbacherring 24, D-53115 Bonn
Tel: +49 (0) 178 256 22 41
Fax: +49 (0) 228 629 78 51
andreas.kraemer@exeo-consulting.com
www.exeo-consulting.com

Johannes Hercher
Rogator AG
Emmericher Straße 17, D-90411 Nürnberg
Tel: +49 (0) 911 8100550
Fax: +49 (0) 911 8100570
j.hercher@rogator.de
www.rogator.de

Methodischer Ansatz

- Nutzung **Online-Access-Panel** zur Rekrutierung der Probanden.
- Zielgruppe sind **n=2.530** Personen, die zu unterschiedlichen Lebensbereichen befragt werden (D, A, CH, SWE).
- Dauer der Befragung: ca. **23 Minuten**. Die Interviews erfolgten vom 4.5.2020 bis 14.5.2020.
- Zentrale **Themenbereiche** der Untersuchung:
 - A. Aktuelle Lebenslage / Beschäftigung
 - B. Einkaufsverhalten und Medien
 - C. Mobilität und Berufsprestige
 - D. Gesundheit und Soziales
 - E. Wirtschaftliche Entwicklung.
- Der Datensatz wurde auf Bevölkerungsstrukturen (18 - 80 Jahre) **gewichtet**.

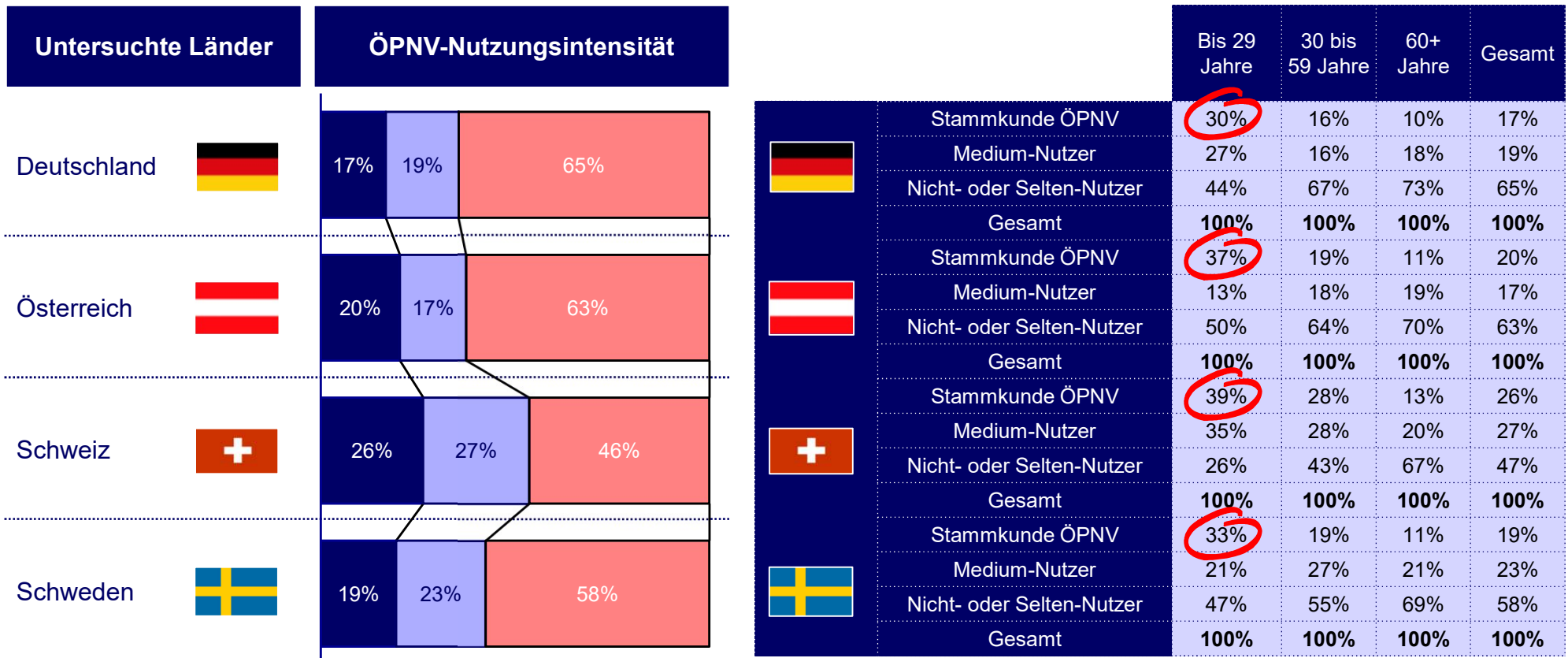
Kern-Ergebnisse (Auszüge)

- Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) ist stark von **Stammkunden** mit Zeitkarten (z.B. Arbeitspendler / Schüler) abhängig. Während der Krise prägen vielfach Kurzarbeit und Arbeit im **Homeoffice** den Berufsalltag.
- Das **Pendeln** zur Arbeit wurde in den Monaten März - Mai extrem eingeschränkt, seither ergibt sich eine **langsame positive** Entwicklung.
- In der Bevölkerung werden nachhaltige **Veränderungen** beim Thema **Arbeiten** erwartet. Im Fokus stehen dabei die Facetten „höhere Arbeitslosigkeit“ und „stärkere Nutzung des Homeoffice“.
- Die Wirkungen der Corona-Krise auf die „Zukunft der Arbeit“ sollten **genau beobachtet** werden, um gegebenenfalls auch konkrete Maßnahmen im Marketing umzusetzen.

- Seit 2013 führen die **exeo Strategic Consulting AG** und die **Rogator AG** unterschiedliche Studien („Pricing Lab“; „MobilitätsTRENDS“) als **Kooperationsprojekte** durch. In 2020 wurde mit „OpinionTRAIN“ eine neue Studie aufgesetzt, die Meinungen und Werte in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in Schweden untersucht.
- Ausgehend von den starken Veränderungen, die durch die **Corona-Pandemie** weltweit ausgelöst worden sind, geht die Untersuchung der Frage nach, wie sich Meinungen und Werte länderspezifisch unterscheiden bzw. auch zu verändertem Handeln führen. Gegenstand der Befragung ist ein breites Themenspektrum, welches von den Facetten **Arbeit** und **Bildung**, über **Mobilität** bis hin zu **Gesundheit** und **Soziales** reicht.
- Durchgeführt wird die Studie als **Online-Erhebung** (ca. 2.500 Interviews, 18-80 Jahre), basierend auf einer Teilnehmerrekrutierung über Online-Access-Panels. Mittels differenzierter Gewichtung wird die **Repräsentativität** sichergestellt. Dabei werden unterschiedliche Sekundärdaten und -erhebungen herangezogen.

Im Ländervergleich ist der Anteil der ÖPNV-Stammkunden in Deutschland mit 17 % gering: Die Schweiz kommt auf einen Anteil von 26 %

Nutzungsintensität Busse und Bahnen am Wohnort vor der Corona-Krise (% aller Befragten)¹⁾



Stammkunde (Nutzung 3+ Tage pro Woche)
 Medium-Nutzer (Nutzung 1-2 Tage pro Woche)
 Low-/Non-User (Nutzung max. 1 Tag pro Monat)

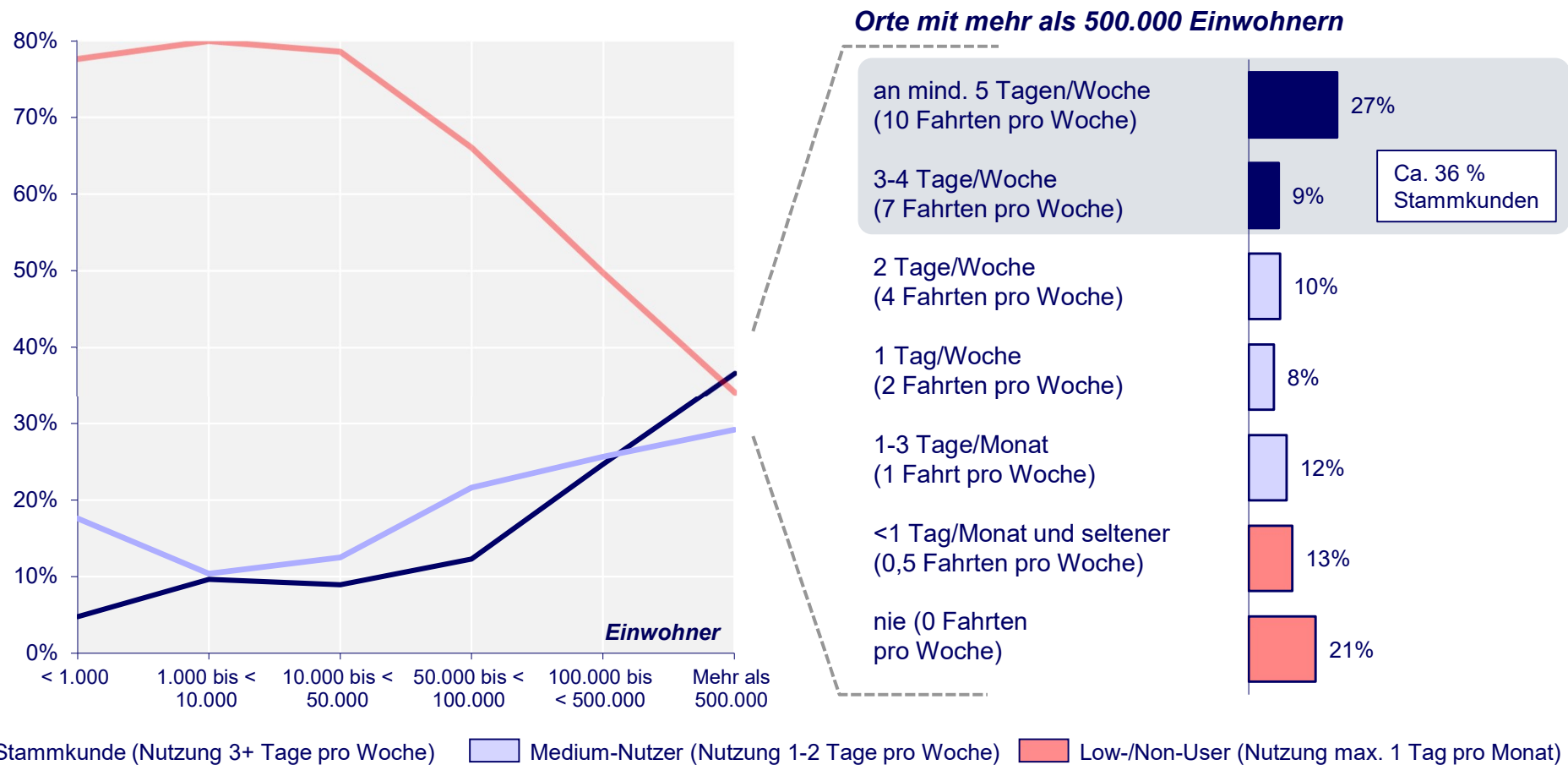
1) Wie oft sind Sie in einer normalen Woche vor Ausbruch der Corona-Krise durchschnittlich mit den Bussen und (U-/S-)Bahnen an Ihrem Wohnort gefahren?

Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

Die Intensität der ÖPNV-Nutzung ist stark von der Ortsgröße abhängig – im größeren Städten liegt der Stammkundenanteil bei 36 % (D)



Nutzungsintensität Busse / Bahnen am Wohnort vor der Krise nach Ortsgröße (% aller Befragten)¹⁾



1) Wie oft sind Sie in einer normalen Woche vor Ausbruch der Corona-Krise durchschnittlich mit den Bussen und (U-/S-)Bahnen an Ihrem Wohnort gefahren?

Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

Im Mai 2020 arbeiteten 24 % der Beschäftigten in Deutschland häufiger oder komplett von zuhause (Selbstständige: 35 %)



Deutschland: Aktuelle Arbeitssituation in der Corona-Krise nach Art der Beschäftigung¹⁾

Aussage zur Beschäftigungssituation	Deutschland	Selbstständig	Angestellt	Verbeamtet
Ich gehe meiner Arbeit nach wie vor nach	52-56 % 55%	54%	54%	70%
Ich gehe meiner Arbeit nach, allerdings in Kurzarbeit	15% 9-15 %	8%	16%	0%
Ich arbeite häufiger / komplett von zuhause	24% 25-29 %	35%	23%	23%
Meine Arbeitsstätte ist geschlossen	6%	3%	6%	0%
Ich habe regelmäßig Kontakt zu meinen Kollegen / Mitarbeitern	13%	10%	13%	23%
Ich bin von der Arbeit wegen der Corona-Krise freigestellt / im Urlaub	4%	2%	4%	3%
Wegen der Corona-Krise bin ich arbeitslos geworden	1%	1%	1%	0%
Keine der genannten Aussagen	5%	11%	4%	10%

1) Welche Aussagen treffen für Sie persönlich in der aktuellen Zeit der Corona-Krise zu?

xx %

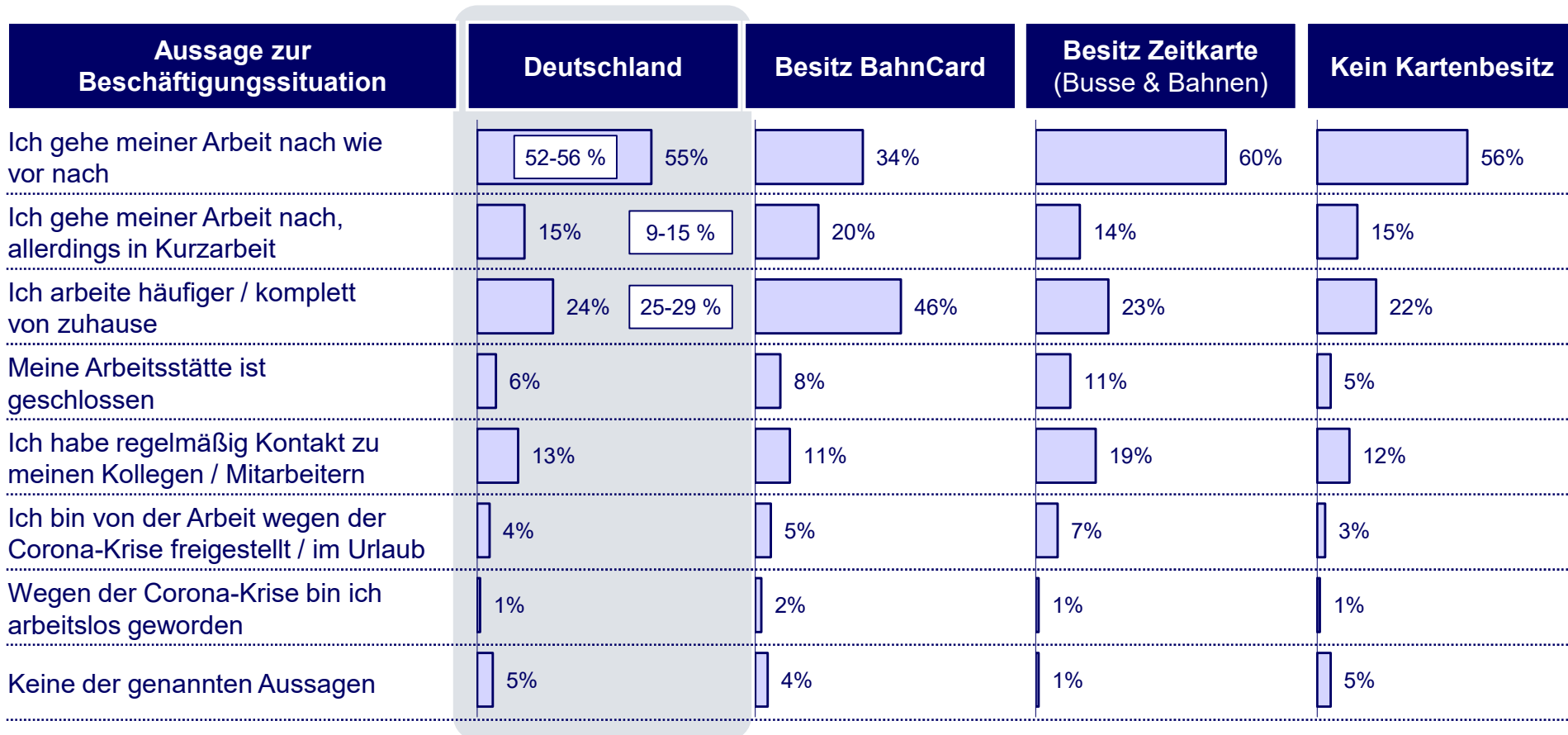
Vergleichswerte Mannheimer Corona-Studie

Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

Im Mai 2020 arbeiteten 46 % der Beschäftigten mit BahnCard-Besitz häufiger oder komplett von zuhause (Zeitkarte Busse & Bahnen: 23 %)



Deutschland: Aktuelle Arbeitssituation in der Corona-Krise nach Art Kartenbesitz¹⁾



1) Welche Aussagen treffen für Sie persönlich in der aktuellen Zeit der Corona-Krise zu?

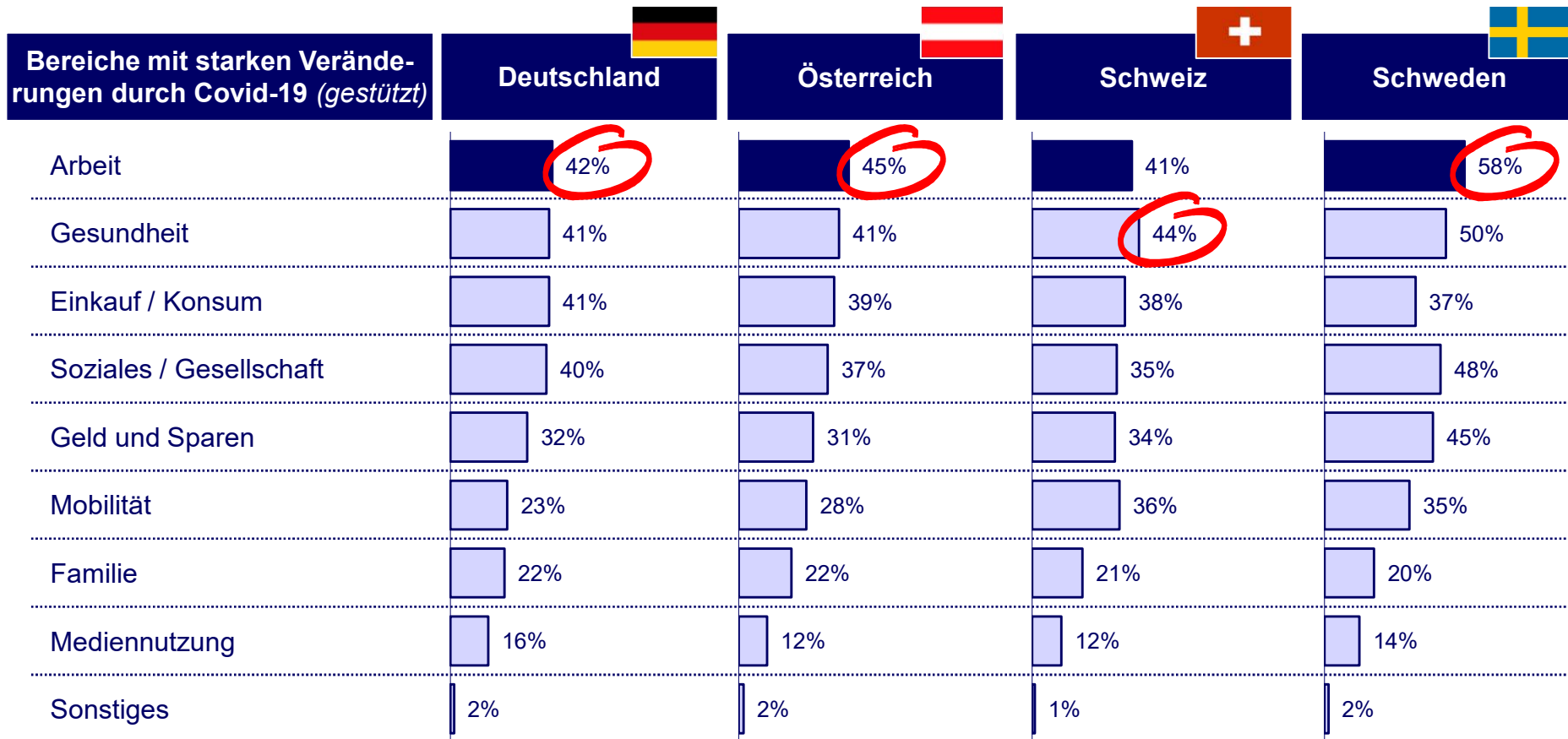
xx %

Vergleichswerte Mannheimer Corona-Studie

Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

Nachhaltige Veränderungen in Hinblick auf die Arbeit werden in allen untersuchten Ländern vergleichsweise stark erwartet

Bereiche mit erwartet nachhaltigen Veränderungen (% aller Befragten)¹⁾



1) Glauben Sie, dass die Corona-Krise zu nachhaltigen Veränderungen in der Gesellschaft führen wird? In welchen Bereichen erwarten Sie besonders starke Veränderungen? Alle Befragten.

Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

Die Art der aktuellen Beschäftigung (Mai 2020) hat einen Einfluss auf die Einschätzung zu nachhaltigen Veränderungen nach der Krise



Bereiche mit erwartet nachhaltigen Veränderungen (% aller Befragten)¹⁾

Bereiche mit starken Veränderungen durch Covid-19 (gestützt)	Deutschland	Aktuell im Homeoffice	Aktuell in Kurzarbeit	Arbeit wie vor der Krise
Arbeit	42%	47%	51%	32%
Gesundheit	41%	46%	45%	36%
Einkauf / Konsum	41%	37%	46%	33%
Soziales / Gesellschaft	40%	40%	34%	38%
Geld und Sparen	32%	32%	39%	30%
Mobilität	23%	28%	30%	24%
Familie	22%	28%	19%	20%
Mediennutzung	16%	20%	15%	15%
Sonstiges	2%	2%	4%	2%

1) Glauben Sie, dass die Corona-Krise zu nachhaltigen Veränderungen in der Gesellschaft führen wird? In welchen Bereichen erwarten Sie besonders starke Veränderungen? Alle Befragten.

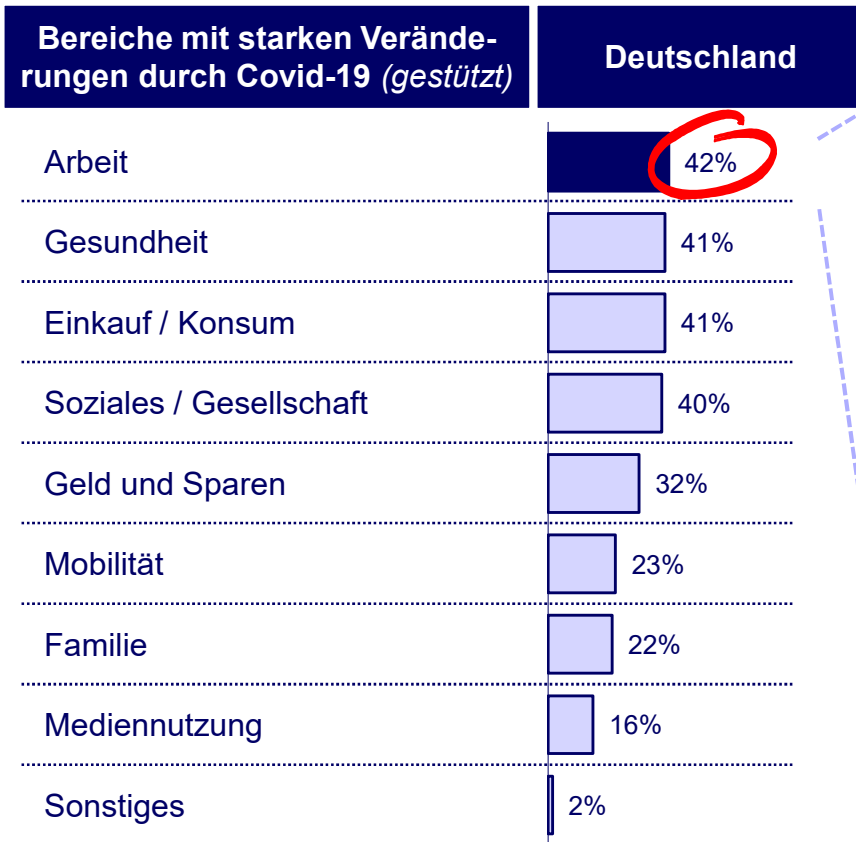
Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

42 % der Deutschen erwarten nachhaltige Veränderungen im Bereich Arbeit – neben Arbeitslosigkeit wird häufig das Homeoffice genannt

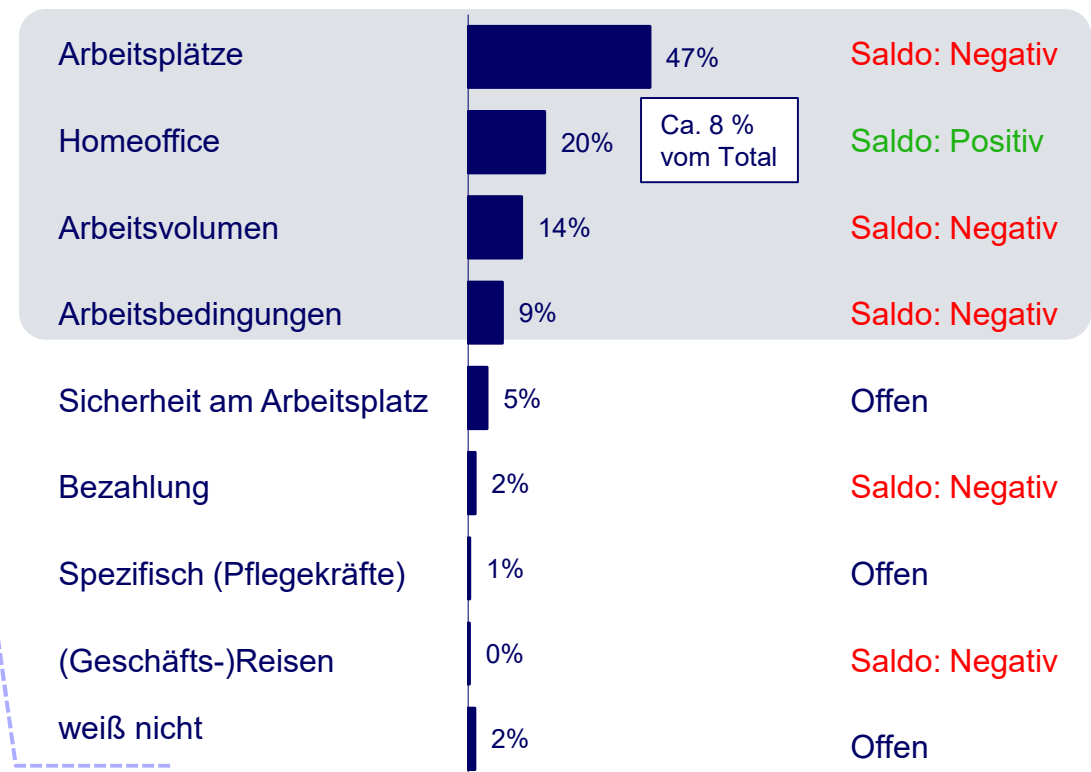
Opinion
TRAIN



Deutschland: Erwartete nachhaltige Veränderungen im Bereich Arbeit (% alle Befragten)¹⁾



Offene Nennungen zu Veränderungen



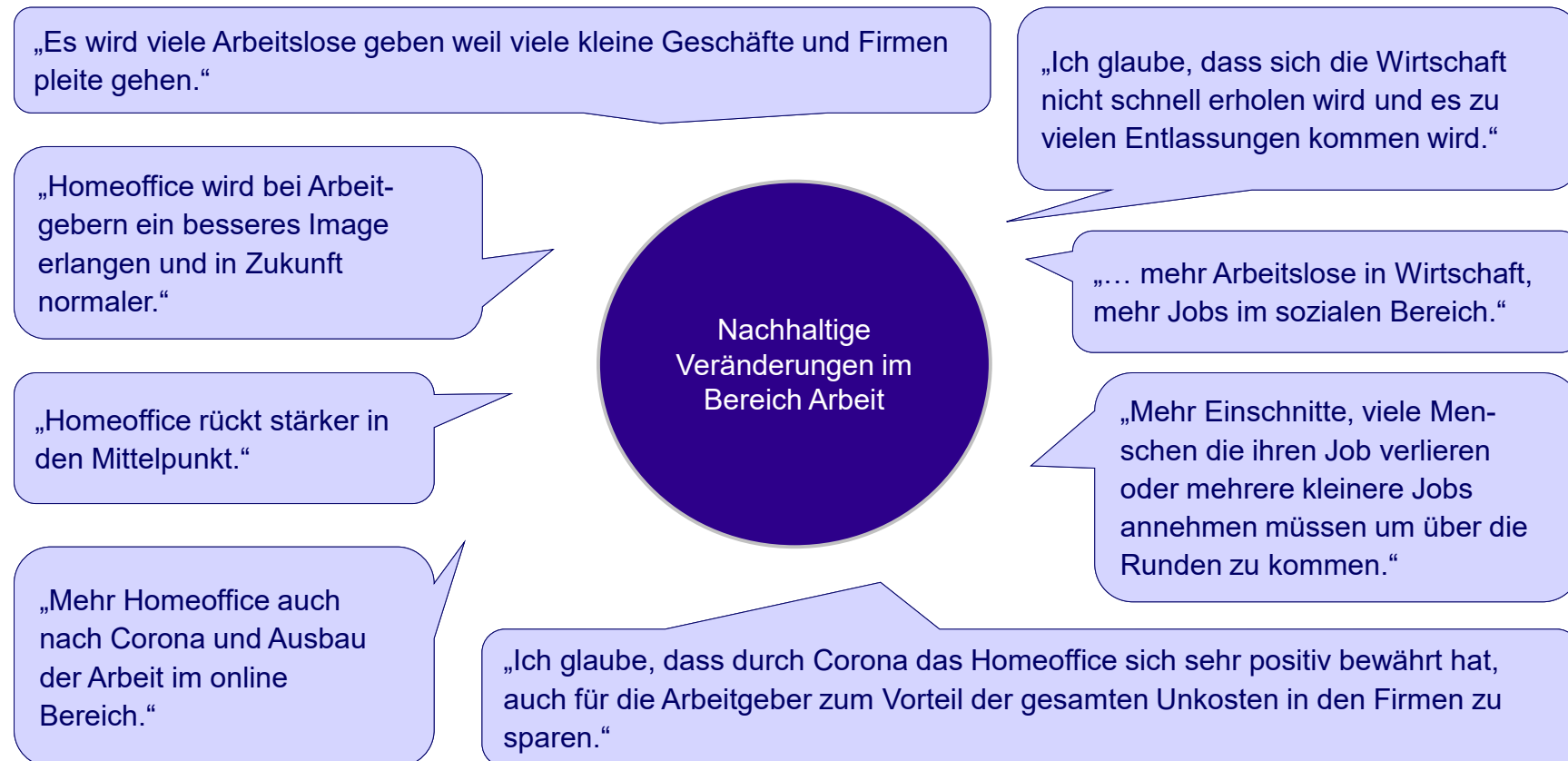
1) Glauben Sie, dass die Corona-Krise zu nachhaltigen Veränderungen in der Gesellschaft führen wird? In welchen Bereichen erwarten Sie besonders starke Veränderungen? Mehrfachantworten möglich. Und: Welche Veränderungen erwarten Sie beim Thema Arbeit? Offene Frage.

Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

Aus den offenen Statements werden positive und negative Auswirkungen der Corona-Krise auf die Arbeitswelt deutlich



Beispielhafte Zitate: Nachhaltige Veränderung im Bereich Arbeit

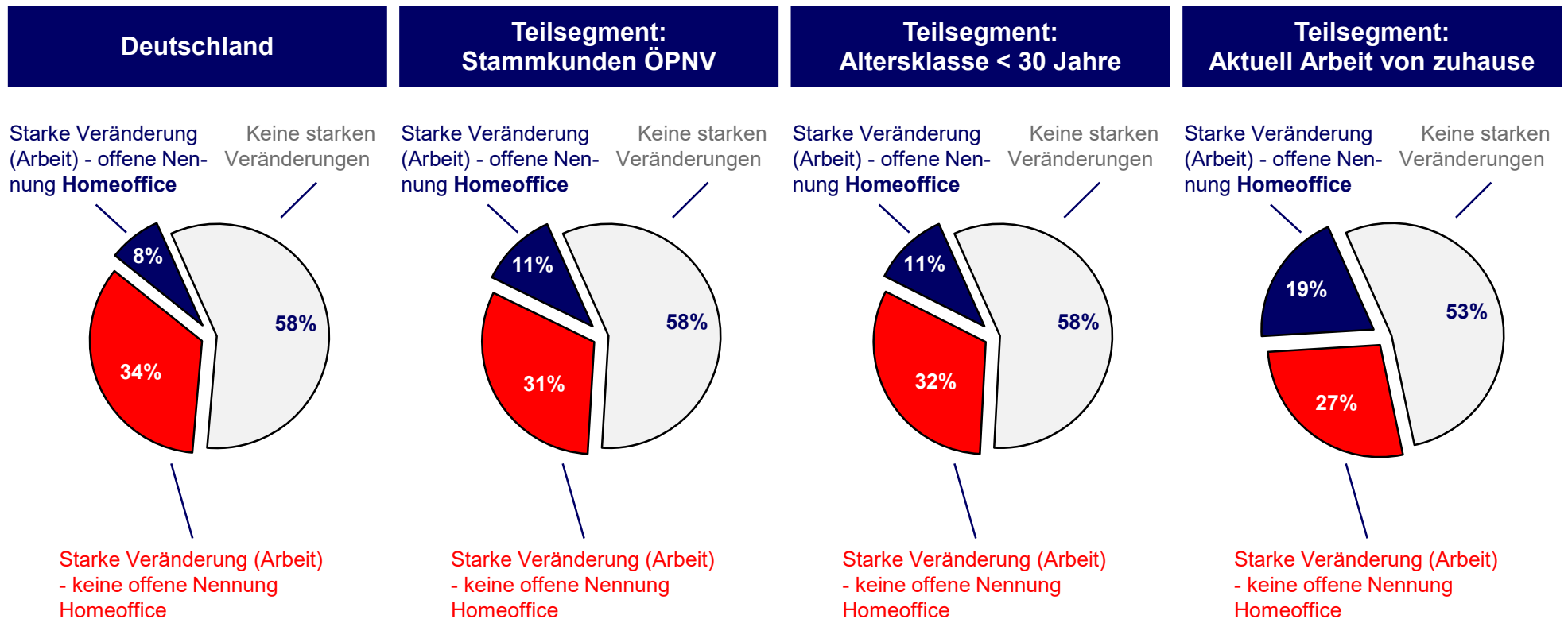


Quelle: **exeo** Strategic Consulting

In Deutschland erwarten 8 % starke krisenbedingte Änderungen in puncto Homeoffice-Arbeit – je nach Teilsegment ergeben sich deutlich höhere Werte



Erwartete nachhaltig starke Veränderung im Bereich Arbeit¹⁾



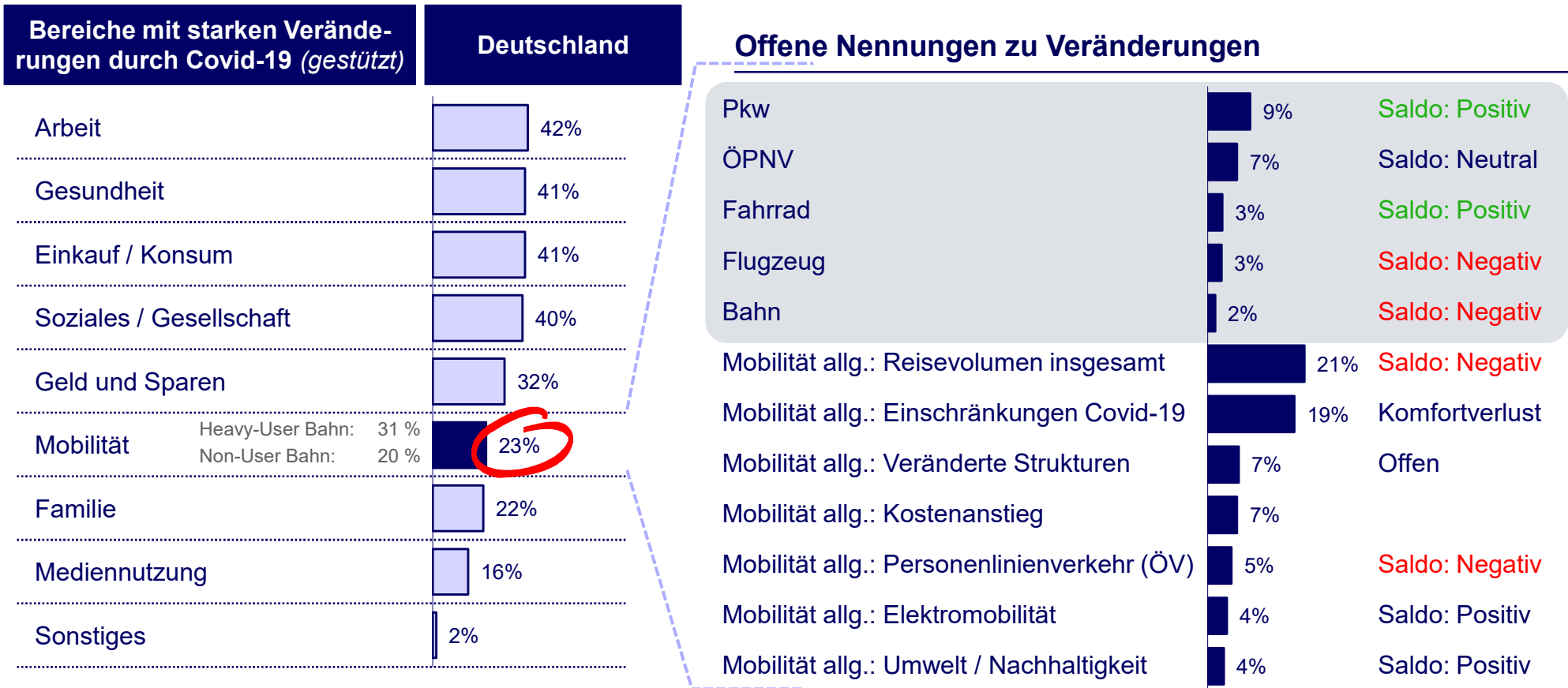
1) Glauben Sie, dass die Corona-Krise zu nachhaltigen Veränderungen in der Gesellschaft führen wird? In welchen Bereichen erwarten Sie besonders starke Veränderungen? Mehrfachantworten möglich. Und: Welche Veränderungen erwarten Sie beim Thema Arbeit? Offene Frage.

Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

23 % der Deutschen erwarten nachhaltige Veränderungen im Bereich Mobilität – signifikante Reduzierung der Reisevolumina erwartet



Deutschland: Erwartete nachhaltige Veränderungen im Bereich Mobilität (% alle Befragten)¹⁾



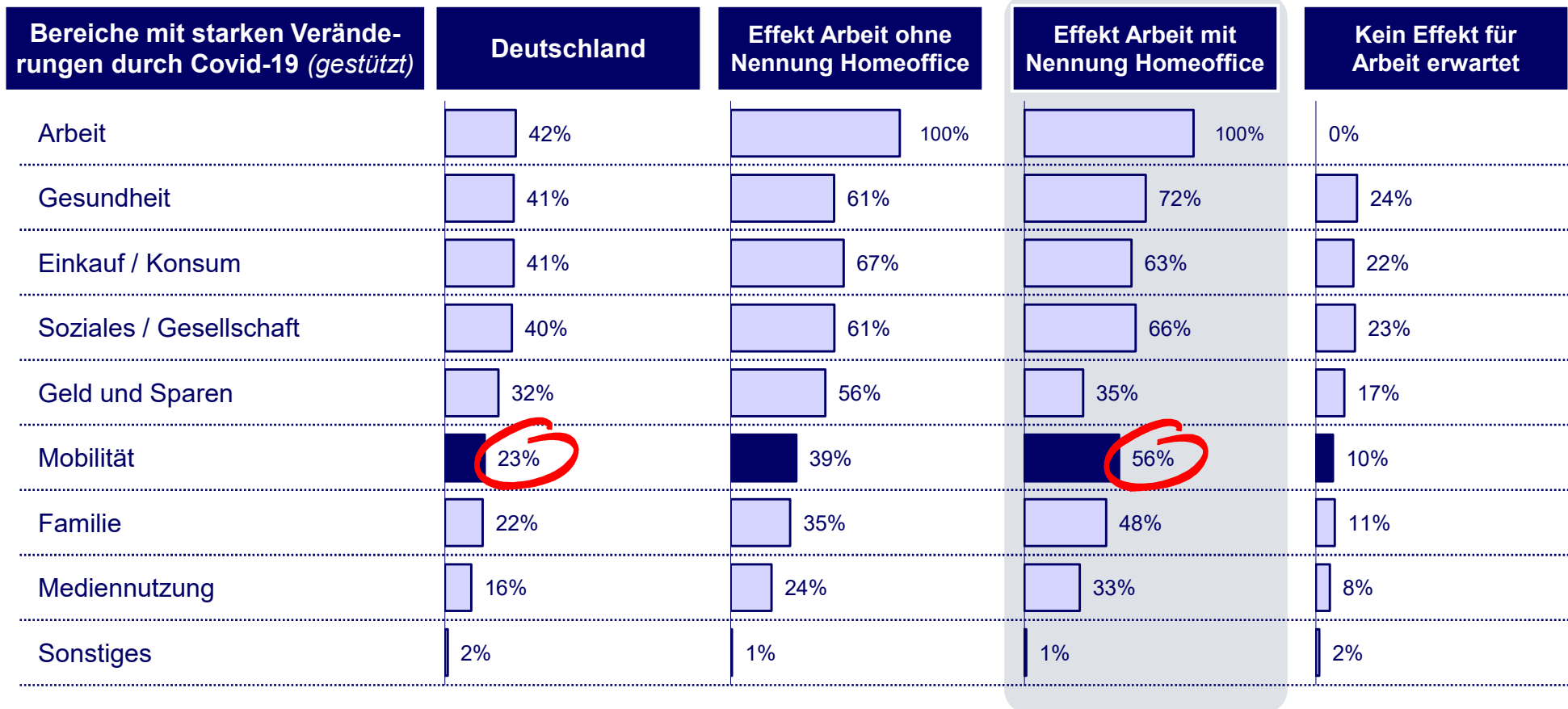
1) Glauben Sie, dass die Corona-Krise zu nachhaltigen Veränderungen in der Gesellschaft führen wird? In welchen Bereichen erwarten Sie besonders starke Veränderungen? Mehrfachantworten möglich. Und: Welche Veränderungen erwarten Sie beim Thema Mobilität? Offene Frage.

Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

Personen, die einen Anstieg der Arbeit im Homeoffice erwarten, sehen auch einen stärkeren Effekt der Krise auf den Bereich Mobilität



Deutschland: Bereiche mit erwartet nachhaltigen Veränderungen (% alle Befragten)¹⁾



1) Glauben Sie, dass die Corona-Krise zu nachhaltigen Veränderungen in der Gesellschaft führen wird? In welchen Bereichen erwarten Sie besonders starke Veränderungen? Mehrfachantworten möglich. Und: Welche Veränderungen erwarten Sie beim Thema Mobilität? Offene Frage.

Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

Maßnahmen zu Flexibilisierung der Zeitkartenangebote: Das Beispiel 20-Fahrten-Ticket der DB auf der Strecke Montabaur – Frankfurt/M.

Einführung des 20-Fahrten-Tickets¹⁾

Bahn.de: Montabaur – Frankfurt/M. Flexpreis

Montabaur → FRANKFURT(MAIN) Ab: 13:05 > Aktuelles zu Corona

1 Erwachsener, 2. Klasse

[Angaben ändern](#)

Hinfahrt am 22.06.20 Druckansicht

Bahnhof/Haltestelle	Zeit / Prognose	Dauer	Umst.	Produkte	Auslastung	Sparangebote	Flexpreis
Früher <small>Preis für alle Reisenden inkl. Ermäßigungskarten*</small>							
Montabaur Frankfurt(Main)Hbf	14:06 14:48 14:06 14:48	0:42	0	ICE	III	37,90 EUR	38,70 EUR
<input type="checkbox"/> Details einblenden							Zur Angebotsauswahl
Montabaur Frankfurt(Main)Hbf	14:23 16:29	2:06	1	HLB, RB	-	keine Sparangebote verfügbar	22,10 EUR
<input type="checkbox"/> Details einblenden							Zur Angebotsauswahl
Montabaur Frankfurt(Main)Hbf	14:35 15:26	0:51	0	ICE	III	37,90 EUR	38,70 EUR
<input type="checkbox"/> Details einblenden							Zur Angebotsauswahl

Bahn.de: Montabaur – Frankfurt/M. 20-Fahrten-T.

DB 20-Fahrten-Ticket

Suche ✓ Auswahl Reisender Prüfen i

Wählen Sie den gewünschten Streckenverlauf ⓘ

Montabaur ↔ FRANKFURT(MAIN)

Mit Berechtigung zur Fahrt über 2. Klasse

Montabaur - Limburg(Lahn) - (Frankfurt-Höchst oder Frankfurt(M)Flugh.) - Frankfurt(Main)Hbf 232,75 EUR

Kurz: MT*LM*(FH/FFMF)*F

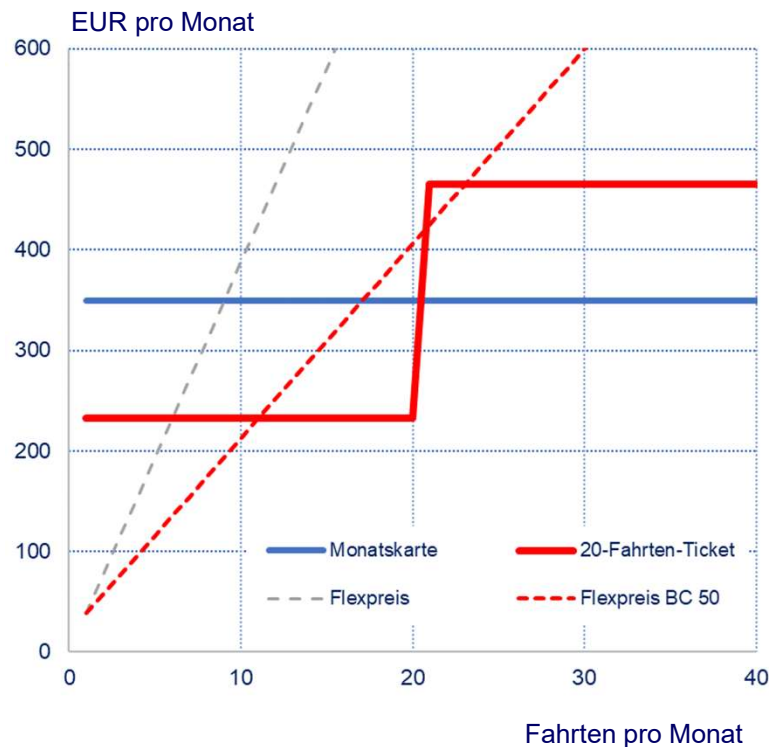
[Zurück](#) [Buchung verwerfen](#)

1) Beispiel-Strecke Montabaur - Frankfurt/M. - Flexpreis ICE pro Fahrt: 38,70 EUR ohne BahnCard, mit BahnCard 50 liegt der Preis bei 19,35 EUR pro Fahrt.

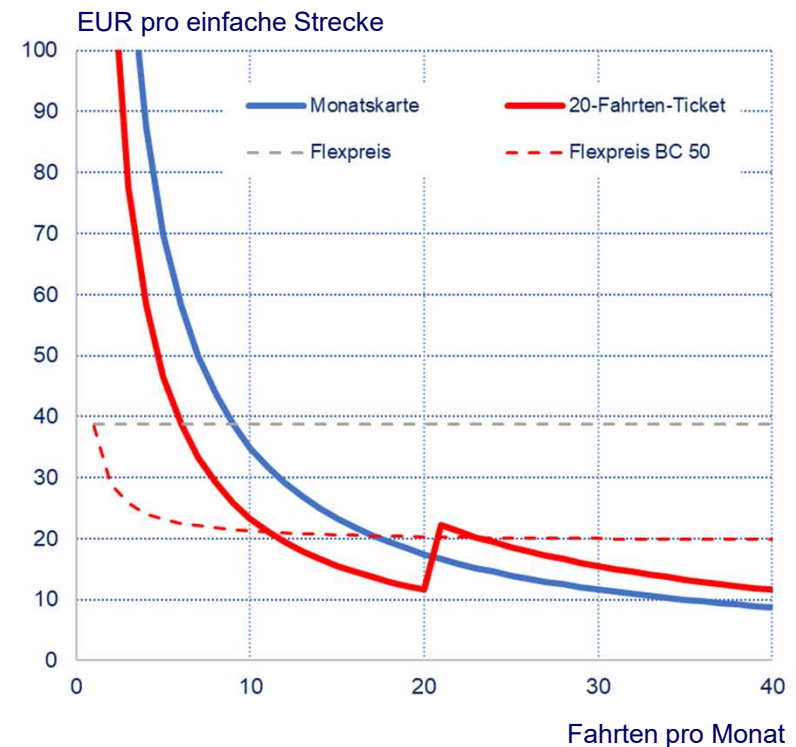
Maßnahmen zu Flexibilisierung der Zeitkartenangebote: Das Beispiel 20-Fahrten-Ticket der DB auf der Strecke Montabaur – Frankfurt/M.

Einführung des 20-Fahrten-Tickets: Montabaur – Frankfurt/M.¹⁾

Absoluter Betrag pro Monat (EUR)



Absoluter Betrag pro Fahrt (EUR)



1) Flexpreis ICE pro Fahrt: 38,70 EUR ohne BahnCard, mit BahnCard 50 liegt der Preis bei 19,35 EUR (hinzugerechnet werden die umgerechneten Gebühren pro Monat, Annahme: Besitz 12 Monate, d.h. 229 EUR / 12 = 19,08 EUR Kartengebühr pro Monat)

Quelle: **exeo** Strategic Consulting AG / Rogator AG